

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Anlage 4

Stadt:	Witten
Zeitraum:	2015-2025

Prioritäten: **1** - hohe Priorität, **2** - mittlere, Priorität, **3** - niedrige Priorität

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	Priorität	Zeitraum
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung				
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	Bilanz-Aktualisierung (RVR)	1	2016
1.1.4	Evaluation von Klimawandeleffekten	Gründachkataster	1	2015-2016
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Umsetzung Flächennutzungsplan Bd. 1; p. 151; ÖPNV-Optimierung, NMIV-stärkung (Rad- und Fußwege, Temporeduktion, Wegesicherung)	1	2014-2020
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	In Kooperation mit dem Projekt AltBauNeu und der Klimaschutzstelle wird bis 2016 eine Bauherrenmappe via Sponsoring zum Thema energetische Sanierung etc. erstellt.	2	2017
2. Kommunale Gebäude, Anlagen				
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	Veröffentlichung des Energieberichts im Internet	2	2016
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	Ausweitung Gebäudeleittechnik, verbunden mit Anlagenerneuerungen gemäß Sanierungskonzept	1	laufend
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	Umsetzung und Kommunikation der Sanierungsplanung	1	2016-2019
		Sanierung Rathaus	1	2015-2021
		Sanierung AMG	3	
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Wittener Werkstatt PV-Anlage 650m ²	1	2016
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	Ausbau der Beleuchtung mit LED-Leuchten	1	laufend
2.3.2	Wassereffizienz	Sanitär- und Grundleitungssanierung	1	laufend

Stadt:

Zeitraum:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	Priorität	Zeitraum
3. Ver- und Entsorgung				
3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot	Einführung eines PV-Contracting Modells Variante mit Stromspeicher	1	2016
		Einführung eines Konzeptes für ein Mieterstrommodell zur direkten Stromversorgung von Endkunden aus erneuerbaren Energiequellen oder Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen	2	2016-2017
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs	Unterstützung der 3. Runde ÖKOPROFIT im Ennepe-Ruhr-Kreises	1	2016
		Organisation Wittener Energiemesse 2017	1	2017
3.3.4	Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Der Ausbau der Karft-Wärme-Kopplung soll weiter vorangetrieben werden. Neben dem Bau eigener BHKW's durch Contracting bei Kunden bzw. in eigenen Gebäuden, steht auch die Beratung potenzieller BHKW-Betreiber im Vordergrund. Folgende Objekte stehen Momentan im Fokus (+Kleinanlagen): Hallenbad Annen (ca. 50 kW), Freizeitbad Heveney, Ev. Krankenhaus Witten	2	2016-2017
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	Investition in Regenrückhaltung / Ableitung	2	2016-2018
4. Mobilität				
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Erarbeitung von Maßnahmen zur Unterstützung der Fahrradnutzung (Mobilitätsmanagement Rathaus soll Komponente des Radverkehrskonzept sein). Weitere Inhalte / Schnittstellen siehe Mobilitätsmarketing	2	2016-2017
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung	Einrichtung einer neuen Bewohnerparkzone (P) im Bereich Pferdebachstraße / Diakonissenstraße / Westfalenstraße; Beschluss; Umsetzung 2016	2	2016
4.2.2	Hauptachsen/ Kreisstraßen	Ausbauten (mit Förderung des Radverkehrs) der Pferdebachstraße, Sprockhöveler Straße, Bebbelsdorf, Entschärfung der Knotenpunkte Pferdebachstraße / Liegnitzer Straße und Ardeystraße / Husemannstraße	1	2017ff.
4.2.3	Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	Verkehrsberuhigter Ausbau Johannisstraße, 150 m	1	2017
		Neugestaltung Kornmarkt (Umwandlung von Parkplatz in Stadtplatz)	1	2017
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	Berücksichtigung des Programms zum Ausbau von Querungshilfen und Aktualisierung der Prioritätenliste	2	fortlaufend
		Ausbau Gehwege Stockumer Straße, Jahnstraße, Pferdebachstraße und Bebbelsdorf	1	2017-2018
4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung	Erarbeitung Radverkehrskonzept: Bestandaufnahme, Standarts, Maßnahmen, Priorisierung	1	ab 2016
		Lückenschlüsse Radwegnetz Rheinischer Esel, Ruhrstraße, Pferdebachstraße und Bebbelsdorf	1	2017-2019
4.3.3	Abstellanlagen	Komponente des Radverkehrskonzepts: Optimierung der Abstellmöglichkeiten	1	ab 2016

Stadt:

Zeitraum:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmennummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	Priorität	Zeitraum
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	Barrierefreier Ausbau weiterer Haltestellen; vollständige Umstellung auf 15-30; Konzept Anschlussicherung in Witten und zum SPNV	1	2016-2025
4.4.2	Vortritt ÖPNV	Programm Busbeschleunigung: LSA 62,63,65,81,23,68,31,15,67	1	Im Zuge von Straßenbau und Erneuerung der Anlagen
4.4.3	Kombinierte Mobilität	Fahrradabstellanlagen an allen neuen Bushaltestellen	2	2016-2025
4.5.1	Mobilitätsmarketing	Komponente des Radverkehrskonzepts: Maßnahmen zum Mobilitätsmanagement für die Universität WH, Betriebe, Schulen + Vorbereitung Kampagnen	1	2016-2020
5. Interne Organisation				
5.1.2	Gremium	Stärkung eea-Prozess	1	2015-2019
5.2.1	Einbezug des Personals (der / die Verwaltungsmitarbeiter/in)	Interne Fortbildung zum Klimaschutz am Arbeitsplatz für Verwaltungsmitarbeiter/innen	1	2016-2017
6. Kommunikation, Kooperation				
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	Im Rahmen der Neugestaltung der städtischen Homepage wird auch die Präsenz der Klimaschutz-Seite sowie die Aktivitäten des eea-Teams und des Klimaschutz-Netzwerkes regelmäßig aktualisiert und umfassender gestaltet.	1	2016
6.2.2	Andere Kommunen und Regionen	Weiterführung Ökoprofit mit WiFö EN (Hr. Dr. Drenk)	2	2016 ff.
6.4.2	Konsumenten, Mieter	Innovation City Roll Out	1	2016 ff
6.4.3	Schulen (Kindergärten)	Klimaschutz-Schulprojekt läuft weiterhin in Kooperation von Gertec und Dez. 4.6	2	fortlaufend
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	Fachliche Beratungsleistungen im Bereich Mobilität, Energie und Ökologie / Klimaschutz werden sowohl bei Bürgerfragen als auch bei Projekten / Bauvorhaben durch St.A. 61 und Dez. 4.6 erbracht.	2	fortlaufend
6.5.2	Leuchtturmprojekt	Mobilitätskonzept Universität: Fokus auf Stärkung der Alternativen zur PKW-Nutzung, Radverkehrsanteil soll auf 50 % erhöht werden, um steigenden Parkraumbedarf durch Ausbauprogramme der Universität entgegen zu wirken.	1	2016